



---

# **EFW Fachausschuss Frauenverbandsarbeit**

am 20. Juli 2015

EFW-Landesstelle Stuttgart

## **Zur Zukunft des Hebammenberufes und der**

## **Natürlichen Geburt**

**Potenzial der Hebammenarbeit**



SO - UND WER WAR JETZT ZUERST DA?

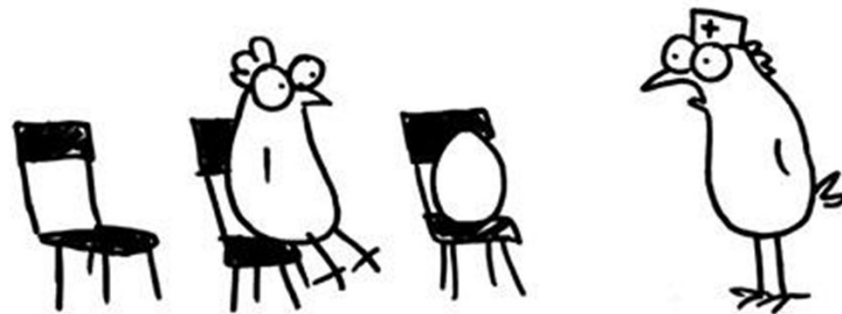


Bild-Quelle: ratzerennt.wordpress.com



## Übersicht:



- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

### **Kehrtwende**

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

- **Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick**
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

### **Kehrtwende**

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

## Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick:



- Lebensarbeitszeit
- Kosten-Nutzen-Faktor
- Perfektion
- Absicherung

- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- **Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen**
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

### **Kehrtwende**

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

# Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen:



- verschwimmende Definition von Gesundheit und Krankheit durch die Institutionen
- Die Übertragung der Geburtshilfe an Ärztinnen und Ärzte durch Gesetze und Verordnungen (z. B. Mutterschaftsrichtlinie)
- Entwicklung der diagnostischen Möglichkeiten durch die moderne Medizintechnik
- Das Postulat der Wirtschaftlichkeit von Geburt durch die Kassen
- Der Verlust der Großfamilie und das Fehlen mütterlicher Leitbilder
  - ∅ zur Verdrängung der Hebamme und
  - ∅ zur Entmündigung der Frau



# Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen:



- Hospitalisierung
- Medikalisierung
- Technisierung

## Übersicht:



- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- **Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen**

### **Kehrtwende**

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

- Kreißsaal Klinik-Hebamme und Ärztin/Arzt
- Wochenstation Krankenschwester, selten Hebammen
- Säuglingsstation (Kinder)krankenschwester, selten Hebammen  
(in manchen Kliniken gibt es die noch oder wieder)
- Zurück zuhause Freiberufliche Hebamme  
(ambulantes Wochenbett und Stillzeit)

∅ Verunsicherung der Frau

## Übersicht:



- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

### **Kehrtwende**

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

## Übersicht:



- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

### Kehrtwende

- **Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen**
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

# Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen:



- Salutogenetisch
- Ressourcenorientiert
- Frauenzentriert
- Niederschwellig
- Weisungsungebunden
- Im Auftrag der Frau/Familie

## Übersicht:



- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

### Kehrtwende

- **Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen**
  - **Aktuelle politische Aktivitäten**
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

# Hebammen fördern –Aktuelle politische Aktivitäten:



- Bemühungen um die Volksgesundheit:
  - Gesundheitsleitbild BaWü
  - Präventionsgesetz
  - Patientenrechte Gesetz
  - Frühe Hilfen



- Das wichtige erste Lebensjahr und die Schwangerschaft
- Die Sonderstellung der Schwangeren als „Nicht-Patientin“
- Vertrauensposition der Hebamme
- Die flächendeckende Versorgung mit Hebammen

## Übersicht:



- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

## Kehrtwende

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- **Geburt morgen – abseits der Hysterie**
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

## Übersicht:

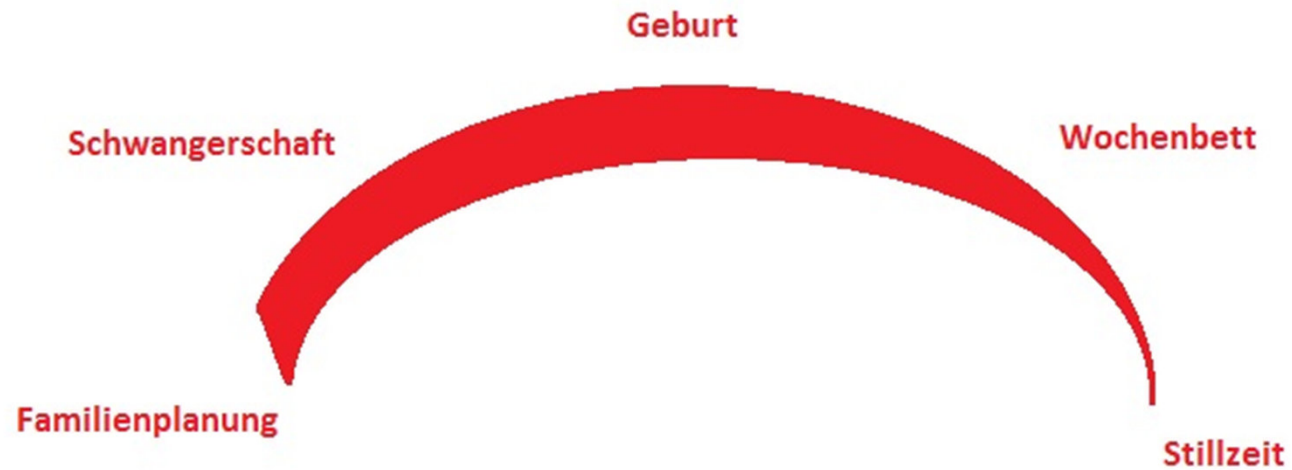


- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

## Kehrtwende

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- **Geburt morgen – abseits der Hysterie**
  - **Betreuungsbogen**
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

# Die Ressourcen der Hebammenarbeit ausschöpfen:



Quellen: Geburtshilfe neu denken, F. zu Sayn-Wittgenstein, Cover

## Übersicht:



- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

## Kehrtwende

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- **Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes**
- Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion

## Übersicht:



- Gesellschaft heute – ein kurzer Ausblick
- Geburt heute – veränderte Rahmenbedingungen
- Hebammenschwund – eine Folge verkannter Chancen

## Kehrtwende

- Hebammen fördern – vorhandenes Potential nutzen
  - Aktuelle politische Aktivitäten
- Geburt morgen – abseits der Hysterie
  - Betreuungsbogen
- Gesellschaftsbeitrag des Hebammenberufes
- **Lösungsansätze – Fakten zur Diskussion**

- Planstellen sind nicht besetzt und Personalanhaltszahlen von 1993:
  - Leasinghebammen
  - Überstunden
  - Gefahrenanzeigen
  - Burn-Out
  - Krankmeldungen
  - Kündigungen
- Zwist zwischen den verantwortlichen Berufsgruppen auf Grund von Überarbeitung, aber auch
- Zusammenschweißen beider Berufsgruppen
- Schwarzwald-Baar-Klinikum arbeitet seit Jahr und Tag mit 19 Planstellen, obwohl die Geburtenzahl seit gut einem Jahr von 1400 auf 2000 Geburt pro Jahr angestiegen ist, von diesen 19 Planstellen sind 3 noch immer nicht besetzt. Und fast alle Teilzeitkräfte sind am Rande ihrer Kräfte

- Bruchsal schließt den Kreißsaal von 17 bis 7 Uhr da die Stellen nicht besetzt sind
- Durch immer mehr Zentralisation mit Maximalversorgung (die viel Geld kostet, aber für mindestens die Hälfte aller Schwangeren/Gebärenden zu einer Überversorgung führt), kommt es zu einem Zuwachs an Interventionen, damit zu einer Pathologisierung eines physiologischen Zustandes und einem Anstieg der Sectio-Rate (das kostet Geld und Gesundheit)
- Immer mehr Unterwegsgeburten oder aber auch Alleingeburten sind die Folge
- Immer noch frühere Entlassungen aus den Kliniken (2. oder 3. Tag nach der Geburt, auch nach Kaiserschnitt), da das wenige Personal den Ansturm nicht mehr bewältigen kann und Kliniken betriebswirtschaftlich denken



- **Jede 5. Kreißsaalstelle ist derzeit nicht besetzt!**
  - Besserer Rahmenbedingungen in den Kliniken durch:
    - höhere Eingruppierung anhand des Verantwortungsgrades und nicht des Berufsabschlusses
    - an die reale Arbeitswelt angepasster aktueller Personalschlüssel
    - Eins-zu-eins-Betreuung unter der Geburt zum Wohle von Mutter und Kind und zur **Arbeitszufriedenheit der Hebamme**

## Ist-Zustand in der Freiberuflichkeit:



- Frauen müssen mitunter 20-40 Hebammen kontaktieren, um noch eine Hebamme zur Betreuung zu finden
- Frauen finden keine Hebamme, werde für Kurse, noch für die Wochenbettbetreuung
- Durchschnittlich lehnen die Kolleginnen wöchentlich 5-7 Anfragen ab.
- Anfragen an die Vorsitzende des Hebammenverbandes haben deutlich zugenommen, so zu sagen als letzte Instanz eine Hebammenversorgung zu erhalten.
- Immer mehr bewusst gewählte Alleingeburten können die Folge sein, wenn Frauen aus welchen Gründen auch immer den Gang in die Klinik für sich ablehnen. Hebammen, die außerklinische Geburtshilfe anbieten sind ein Auslaufmodell.

- Kommunen finden für die Frühen Hilfen keine Familienhebammen
- Auch Institutionen (Caritasverband), die nicht mehr auf die bewährte Zusammenarbeit mit Hebammen zurückgreifen können, da sie keine mehr finden, wenden sich an den Hebammenverband
- Beispiele:
  - „15 Absagen/Woche zur Geburtsvorbereitung und 12 Absagen/Woche zur Wochenbettbegleitung  
Ich habe meine Praxis über 30 Jahre und musste noch nie so vielen Frauen eine Absage erteilen wie im letzten Halbjahr. Leider - aber ich bin derartig am Limit meiner Kraft dass ich einfach nicht mehr als 12 Frauen pro Monat zur WoB-Begleitung annehmen kann da ich im Extremfall 8 Std. Hausbesuche durchführe und verständlicherweise danach zu nichts mehr zu gebrauchen bin“.
  - „Wochenbettbetreuung bis November (Stand Anfang Mai) nicht zu finden; wir (Geburtshaus) reichlich Anmeldungen zur Geburt, wir haben keinen Obergrenze, da sonst nur die Klinik (Level 1) als Alternative in Frage käme, wir reduzieren dann lieber Kurse und nehmen keine Klinikwochenbetten mehr an“.
  - Von 5 Kolleginnen in einer Praxis haben 3 Kolleginnen aufgehört.

- **Für die sicherzustellende ambulante Versorgung in der Freiberuflichkeit:**
  - Anhebung der Honorare
  - Verbesserung der Nebenkosten (Problem der Haftpflichtversicherung muss nachhaltig gelöst werden; Sicherstellungszuschlag und Regressverzicht führen nicht dazu. Rentenversicherungspflicht)
  - Hebammen einbinden in Kommunale Versorgungszentren, ohne dass diese ihre Autonomie, die niederschwellige Ansprechbarkeit für die Frauen/junge Familien verlieren (also als Freiberuflerinnen):
    - Hebammenzentren
    - Familienzentren
    - Gesundheitszentren

## Ist-Zustand für die Frauen/junge Familien:



- Frauen müssen mitunter 20-40 Hebammen kontaktieren, um noch eine Hebamme zur Betreuung zu find
- Frauen finde keine Hebamme, weder für Kurse noch für die Wochenbettbetreuung
- Bedarf an Hebammenversorgung ist eklatant angestiegen dadurch,
  - dass Frauen keine Leitbilder mehr (Verlust der Großfamilie) haben
  - dass soziale Netz verlorengegangen ist
  - Und Frauen veränderte eigene Ansprüche haben:
    - 1:1-Betreuung unter der Geburt
    - Freie Wahl des Geburtsortes: zu Haus, im Geburtshaus, im Hebammenkreißaal – angebunden an ein Krankenhaus (gibt es derzeit nur 3 x in BaWü), im Krankenhaus
    - Recht auf Hebammenhilfe (SGB V!!)

## Ist-Zustand für die Frauen:



- Chefarzt einer Kinderklinik meint mehr Wiederaufnahmen von inkterischen (gelben) Kindern zu beobachten
- Eine andere Ärztin meint vermehrt postpartale Blutungskomplikationen zu beobachten
- Eine KRS-Kollegin einer Klinik meint, dass 15-20% der Mutter-Kind-Paare bei der Klinikentlassung keine Hebamme für die Wochenbettbetreuung haben
- Frauen/junge Familien belagern die Sprechstunden der Frauenärztinnen und Kinderärzte, dieses kostet Geld und ist für den Gesundheitszustand in keiner Weise förderlich. Das Keimaufgebot in einer Arztpraxis ist nicht kleinzureden, die Ärztinnen und Ärzte kenn die Familie in ihrem Umfeld nicht und können letztendlich ganzheitlich die Ist-Situation in einer Familie nicht abschließend beurteilen und entsprechend Maßnahmen/Handlungen anschließen

- **Für die Sicherheit der Frauen/jungen Familien:**
  - Eins-zu-Eins-Betreuung zur Geburt, um der Veränderung bei den Wünschen der Frauen endlich nachzukommen
  - wohnortnahe Versorgung mit Geburtshilfe (meint: Familienplanung-Schwangerschaft-Geburt-Wochenbett-Stillzeit)
  - jede Frau erhält ihr Recht auf Hebammenhilfe (§24 SGB V), diese ist durch den gesellschaftlichen Wandel notwendiger denn je: kam früher die Hebamme mit 5 bis 6 Besuchen aus, muss sie heute 10 bis 15 Besuche anberaumen
  - Zusicherung der Wahlfreiheit des Geburtsortes: zu Hause, im Geburtshaus, im Hebammenkreißaal im Krankenhaus



Hebammenverband  
Baden-Württemberg e.V.



© Foto Geier